

Sicherung des Kindeswohls im Kontext eingeschränkter Bewegungsfreiheit (26.03.2020)

COVID-19 als Herausforderung für das Familienleben

Mit der Schließung von Kindertagesstätten und Schulen aufgrund des Coronavirus und der eingeschränkten Bewegungsfreiheit stehen viele Eltern vor der Herausforderung, ihre Kinder zu Hause betreuen zu müssen. Das familiäre Leben reduziert sich zudem zu großen Teilen auf das häusliche Umfeld. Das kann zu einer echten Belastungsprobe für die ganze Familie werden.

„Wegen der geschlossenen Schulen und Kitas halten sich viele Kinder mit Ihren Eltern in ihren vier Wänden auf. Das schafft Spannungen. Und zugleich ist kein Erzieher oder Lehrer mehr da, der auf die Kinder schaut.“

Länder, in denen der Shutdown schon länger dauert als in Deutschland, haben das bereits erfahren müssen. Der Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung warnt in einem Schreiben eindringlich davor. Aus der Quarantäne-Stadt Wuhan gebe es Hinweise, dass die Fälle von Gewalt in der Familie sich während der Zeit des dortigen Eingeschlossenseins verdreifacht hätten. Auch aus Italien und Spanien gebe es ähnliche Zahlen.

Für viele Eltern bedeutet das Homeoffice, Haushalt, Homeschooling für die Schulkinder und Kinderbetreuung in ungewohnter und ungeübter Art und Weise unter einen Hut zu bringen. In der Sorge um die Gesundheit der Familie, Angst um die finanzielle Zukunft und Absicherung sowie einen eingeschränkten Bewegungsradius kann es schnell auch mal zu Problemen und Konflikten innerhalb der Familie kommen.

Das Jugendamt des Landkreises Uckermark ist sich dieser besonderen Situation bewusst und hat deshalb ab dem 27.März ein Eltern-Stress-Telefon geschaltet. Unter der Nummer 03984 – 70 44 44 sind von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 15 Uhr und am Freitag von 9 bis 13 Uhr kompetente Sozialpädagogen erreichbar. Zugleich appelliert das Jugendamt des Landkreises Uckermark an die Bürger der Uckermark, in Fragen des Kindeswohls im persönlichen Umfeld und in der Nachbarschaft eine angemessene Sensibilität walten zu lassen und dies ggf. beim Jugendamt anzuzeigen.

Regionale Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

↳ **Eltern-Stress-Telefon im Jugendamt des Landkreises Uckermark:**
03984/ 70 44 44

↳ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle:**

Prenzlau: 03984/ 83 30 88

Schwedt/Oder: 03332/ 20 88 13

Angermünde: 033 31/ 218 31

Templin: 03987/ 504 58

↳ **Kinder- und Jugendnotdienst:**

Prenzlau: 03984/ 86 61 57

Schwedt/Oder: 03332/ 835 94 51

Bundesweite Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

- ⌋ „Nummer gegen Kummer“ www.nummergegenkummer.de
Für Kinder und Jugendliche: 116 111

- ⌋ Elterntelefon: 0800 111 0550
- ⌋ Pflgetelefon: 030 2017 9131
- ⌋ Hilfetelefon „Schwangere in Not“: 0800 404 0020
- ⌋ Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6016